

# Hausgottesdienst am 5. Fastensonntag

*Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!*

*Mit der bewussten Umkehr zu Gott und in der Suche nach seinem Erscheinen in unserem Leben sind wir in der Fastenzeit auf dem Weg zum Osterfest. Mit dieser Gottesdiensthilfe können Sie daheim einen Hausgottesdienst gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. So können Sie sich in Gedanken und Gebet mit der ganzen Kirche verbinden, die in der Eucharistiefeyer Jesu Erlösungstat vergegenwärtigt. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert in großer Gemeinde die Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.*

*Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen!*

*Ihr Pfr. Philipp Werner*



*„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“*

*(Bild: Walther Sauter, Abtei Münsterschwarzach)*

**Verschaff mir Recht, o Gott, und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk! Rette mich vor bösen und tückischen Menschen, denn du bist mein starker Gott.**

*Der Gottesdienst beginnt im Zeichen des Kreuzes:*

**V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A:** Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 268**:*

1. Erbarme dich, erbarm dich mein, Herr, durch die große Güte dein. / Mach rein mich bis zum Herzensgrund; / im Innersten mach mich gesund. / Denn meine Sünde brennt in mir; / ja, schuldig ist mein Herz vor dir.
2. Arm ward ich in die Welt geschickt, / von Anbeginn in Schuld verstrickt. / Ein fremdes mächtiges Gesetz / trieb mich dem Bösen in das Netz. / Du weißt, was mich zuinnerst quält. / Vor dir allein hab ich gefehlt.
3. Herr, schau auf meine Sünde nicht; / wen ab von ihr dein Angesicht. / Ein reines Herz erschaff in mir; / so weiß wie Schnee sei es vor dir. / Berühre mich mit deiner Hand, / die alle Macht des Bösen bannt.

*Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe, bekennen unsere Schuld und grüßen den Herrn im **Kyrie [Gotteslob 153]**:*

**A:** Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

**V/A:** Kyrie, eleison.

**V/A:** Christe, eleison.

**V/A:** Kyrie, eleison.

*Es folgt das **Tagesgebet**.*

**V:** Lasset uns beten: Herr, unser Gott, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert. Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**A:** Amen.

*Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

**L:** Lesung aus dem Buch Jeremia

**[Jer 31, 31-34]**

Siehe, Tage kommen – Spruch des Herrn —, da schließe ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund.

Er ist nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen. Diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich ihr Gebieter war – Spruch des Herrn. Sondern so wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe – Spruch des Herrn: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein.

Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den Herrn!, denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen – Spruch des Herrn. Denn ich vergebe ihre Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Die Lesung zeigt, wie Gott schon im Alten Testament durch seine Propheten sein wirkliches Wesen enthüllt: nicht furchterregend und rächend, sondern erbarmungsvoll vergebend. Er bleibt seinem Bund mit dem von ihm erwählten Volk auch dann noch treu, wenn dieses sich von ihm abwendet. Denn er hat Israel „auf sein Herz geschrieben“. Gottes Barmherzigkeit zeigt sich in der völligen Vergebung von Schuld und Sünde. Im Sakrament der Versöhnung schenkt Gott genau dieses Erbarmen auch uns spürbar immer wieder und erneuert so den Bund, den er mit uns in unserer Taufe geschlossen hat: seine geliebten Kinder zu sein.*

+ + +

Zum **Zwischengesang** singen oder beten wir **Gotteslob 268**.

4. Herr, nimm von mir nicht deinen Geist, / der mich den Weg des Lebens weist, / ihn, der mich treibt zum Guten hin, / zu Großmut und beständigem Sinn. / Befreie mich von Schuld und Not, / dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.
5. Ja, öffne mir den stummen Mund; / dann tu ich allen Menschen kund, / was großes du an mir getan, / wie du mich nahmst in Gnaden an, / dass, wer dir fern ist, sich bekehrt / und so in dir auch Heil erfährt.
6. Nimm an, was ich zum Opfer bring: / das Herz, zerschlagen und gering, / den Geist, der seine Ohnmacht kennt / und dich den Herrn, den Höchsten nennt. / Dann will ich deiner Güt und Ehr / in Ewigkeit lobsingen, Herr.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

[Hebr 5,7-9]

Schwestern und Brüder!

Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht.

Obwohl er der Sohn war, hat er durch das, was er gelitten hat, den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Gehorsam ist wahrscheinlich eine der schwierigsten Eigenschaften, die sich der Mensch aneignen kann. Zu akzeptieren, dass ein anderer mir Vorgaben macht, kann nur dann wirklich Sinn machen, wenn ich weiß, dass dahinter ein höheres Ziel steht, das ich unterstütze. Der Gehorsam Jesu gegenüber dem Willen des Vaters geht noch weiter. Sein eigenes Wollen geht ganz auf im Ja-Sagen zum Vater, mit dem er eins ist. Die menschliche und die göttliche Seite Jesu stehen hier in einem unwahrscheinlichen Spannungsfeld, was sich auch darin zeigt, dass Jesus starke Emotionen zeigt. Aber er weiß eben: dem Willen des Vaters folgend kann er diese Spannung auflösen, indem er, ganz Mensch und ganz Gott, Sünde und Tod als Feinde des Lebens besiegt und damit auch uns den Zugang zur göttlichen Vollendung eröffnet.*

+ + +

Im **Ruf vor dem Evangelium** begrüßen wir Christus, das menschengewordene Wort Gottes, der uns die frohe Botschaft verkündet.

**V/A:** Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**V:** Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; \*und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein.

**A:** Lob dir, Christus, König und Erlöser!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

**L:** Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes [Joh 12,20-33]

In jener Zeit gab es auch einige Griechen unter den Pilgern, die beim Paschafest in Jerusalem Gott anbeten wollten. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus.

Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet.

Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

**Gedanken** zum Evangelium:

*Wann ist eigentlich der Zeitpunkt, in dem es darauf ankommt, was wir aus unserem Leben machen? Die Stimme vom Himmel gilt uns – und Jesus erklärt sie: Jetzt ist die Zeit unserer Entscheidung. Hängen wir so an unserem Leben, dass es uns darin nur um uns selbst geht? Oder sind wir bereit zum Verzicht und zum Loslassen zugunsten anderer, um so ganz bei Christus bleiben zu können und um mit ihm einzugehen in die Herrlichkeit beim Vater?*

+ + +

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

**V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

**V:** Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

**V:** Für die Erstkommunionkinder und die Firmlinge unserer Pfarrei.

**V:** Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.

**V:** Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

**V:** Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

**V:** Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

- V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.  
 V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.  
 V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.  
 V: Wir beten gemeinsam:  
 A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.  
 V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei,   A: bitte für uns!  
 V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche,       A: bitte für uns!  
 V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:  
 A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 210**:

1. Das Weizenkorn muss sterben, / sonst bleibt es ja allein; / der eine lebt vom andern, / für sich kann keiner sein. / **Kv** Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.
2. So gab der Herr sein Leben, / verschenkte sich wie Brot. / Wer dieses Brot genommen, / verkündet seinen Tod. / **Kv** Geheimnis des Glaubens...
3. Wer dies Geheimnis feiert, / soll selber sein wie Brot; / so lässt er sich verzehren / von aller Menschennot. / **Kv** Geheimnis des Glaubens...
4. Als Brot für viele Menschen / hat uns der Herr erwählt; / wir leben füreinander / und nur die Liebe zählt. / **Kv** Geheimnis des Glaubens...

Es folgt das **Schlussgebet**.

- V: Lasset und beten:  
 Barmherziger Gott, stärke uns in dieser österlichen Bußzeit durch dein Wort und dein Sakrament, damit wir fasten können, wie es dir gefällt, und durch die Feier dieser Tage Heilung finden für unseren Leib und unsere Seele. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
 A: Amen.

Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
- A:** Amen.

Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, *Gotteslob 527*:

1. Ave Maria zart, / du edler Rosengart, / lilienweiß, ganz ohne Schaden, / ich grüße dich zur Stund / mit Gabrielis Mund: / Ave, die du bist voller Gnaden.
2. Du hast den Höchsten Sohn, / Maria rein und schön, / in deinem keuschen Schoß getragen, / den Heiland Jesus Christ, / der unser Retter ist / aus aller Sünd und allem Schaden.
3. Denn nach dem Sündenfall / wir warn verstoßen all / und sollten ewig sein verloren. / da hast du, reine Magd, / wie dir vorhergesagt, / uns Gottes Sohn zum Heil geboren.
4. Darum, o Mutter mild, / befiehl uns deinem Kind, / bitt, dass es unser Sünd verzeihe, / endlich nach diesem Leid / die ewig Himmelsfreud / durch dich, Maria, uns verleihe.

+ + +



## KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: [St-Michael.Poing@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Poing@ebmuc.de)

Homepage: [www.st-michael-poing.de](http://www.st-michael-poing.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

### Gottesdienste

<b>Sa., 20.03.</b>	15:00	Kreuzweg (St. M)
	19:00	Hl. Messe (PRM)
<b>So., 21.03.</b>		<b>5. Fastensonntag</b>
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:15	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
<b>Di., 23.03.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
<b>Mi., 24.03.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
	19:00	Rosenkranz der Schönstatt-Bewegung (St. M)
<b>Do., 25.03.</b>	19:00	Hl. Messe (PRM)
<b>Fr., 26.03.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
	18:00	Kreuzweg (PRM)
<b>Sa., 27.03.</b>	19:00	Hl. Messe (St. M)
<b>So., 28.03.</b>		<b>Palmsonntag</b>
	9:00	Hl. Messe (St. M) <b>entfällt</b>
	<b>10:00</b>	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:00	Kindergottesdienst (Ph PRM) (mit Anmeldung)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:15	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)

### Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

### Kollekten

21.03.: für das Bischöfl. Hilfswerk „MISEREOR“  
(mit Fastenopfer der Kinder)

28.03.: für das Hl. Land

### Nachrichten

#### Kreuzwegandachten

In der Fastenzeit beten wir an folgenden Tagen den Kreuzweg:

Sa., 20.03., 15:00 Uhr: St. Michael

Fr., 26.03., 18:00 Uhr: P. Rupert Mayer

### miteinanderBETEN

Gebetsaufruf des Projektes Pilgerheiligtum von Schönstatt zum Rosenkranzgebet **am Mi., 24.03.2021 um 19:00 Uhr** in der Kirche St. Michael

### Palmsonntag

Die Hl. Messe am **Sa., 27.03.** findet um **19:00 Uhr** in der Kirche **St. Michael** statt. Die Hl. Messe am **So., 28.03.** um 9:00 Uhr in St. Michael entfällt.

Der Pfarrgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr vor der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer mit der Palmweihe. Je nach Gegebenheiten schließt sich eine Palmprozession an.

Anschließend feiern wir die hl. Messe in der Kirche.

### Kindergottesdienst

Kindergottesdienst an Palmsonntag, 28.03.:

Gemeinsamer Beginn mit Palmweihe um 10:00 Uhr vor der Kirche Sel. Rupert Mayer. Anschließend "Kindergottesdienst mit Picknickdecke" (je nach Wetterlage) im Pfarrsaal oder im Freien daneben. Anmeldung erforderlich: [MWendlinger@ebmuc.de](mailto:MWendlinger@ebmuc.de)

### Ostern 2021

Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten für Ostern auf der Homepage unter „Gottesdienste“, im neuen Pfarrbrief, der in den nächsten Tagen an alle kath. Haushalte verteilt wird, bzw. in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes.

### Frauenbund

- Abgabe von Osterkerzen am 20./21.03.2021 vor und nach den Gottesdiensten
- Abgabe von Palmbuschen gegen Spende am 27./28.03.2021

Näheres im Beitrag des KDFB im Gemeindeblatt.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

**Ihr Philipp Werner, Pfr.**